



**Sach- und Tätigkeitsbericht  
Ourchild e.V.  
für das Rechnungsjahr 2010**



**Bad Sulza , im April 2011**

OURCHILD e.V. Intern. Kinderhilfswerk Bad Sulza/Thüringen  
Rudolf-Gröschner-Str. 11 \* 99518 Bad Sulza \* Tel. 036461/ 92 839 \* Fax 036461/ 928 95  
E-mail: [info@ourchild.de](mailto:info@ourchild.de) \* [www.ourchild.de](http://www.ourchild.de)  
Vorsitzende: Marion Schneider Vereinsregister Apolda Nr. 300  
**SPENDENKONTO 535 555 555 BLZ 820 510 00 Sparkasse Mitteltüringen**

## Inhalt

	Seite
Kurzvorstellung Ourchild e.V. ....	03
Name, Vereinszweck, Geschichte .....	03
Gemeinnützigkeit, Mitglieder, Vereinsgremien.....	04
Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Einrichtungen: .....	04
Inhaltliche Arbeit.....	05
in Brasilien .....	05
In Peru .....	07
in Deutschland .....	08
In Vietnam.....	08
in Tansania .....	09
in Ruanda.....	09
Besonderheiten im Rechnungsjahr 2010 .....	10
.....	
Finanzielle Situation .....	10
.....	
Erläuterungen zur Jahresrechnung.....	
.....	
Einnahmen .....	10
.....	
Ausgaben.....	10
.....	
Aussichten für das Jahr 2011.....	11



Für behinderte Kinder in Peru ist eine Therapie oft nur mit Spenden möglich.

## **Kurzvorstellung Ourchild e.V.**

### **Name, Vereinszweck, Geschichte**

Der Verein Ourchild e. V. wurde am 13.10.1997 gegründet.

Der Vereinszweck ist im Paragraph 2 seiner Satzung wie folgt definiert:

a) Die Förderung der Jugendpflege und Jugendfürsorge, die Erziehung, Volks- und Berufsbildung von Not leidenden Kindern und Jugendlichen in aller Welt ohne Rücksicht auf Religion, Geschlecht, Nationalität oder Rasse. Dies erfolgt insbesondere durch

- Sorge für geistige und körperliche Entwicklung
- Sorge für Nahrung, Kleidung und Unterkunft
- Gesundheitsvorsorge, Gesundheitserziehung und -aufklärung
- Schul- und Berufsausbildung
- Projektarbeit im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe,

welche im Rahmen eines ganzheitlichen Projektverständnisses die Familien unterstützter Kinder oder Gemeinschaften solcher Familien bis hin zu ganzen Dorf- und/oder Stadtgemeinschaften einbezieht, um solchermaßen der sozialen sowie moralischen Verarmung dieser Gemeinschaften entgegenzuwirken und damit die Lebens- und Überlebenschancen der einzelnen Kinder zu verbessern trachtet. Durch Vernetzung der Projekte im Sinne eines fortwährenden Erfahrungs- und Wissensaustausches und Weiterbildung der in der Projektarbeit tätigen Personen sollen die Ziele

- möglichst optimaler Ausnutzung vorhandener finanzieller, personeller sowie geistiger Ressourcen
- Optimierung der jeweiligen Projektarbeit
- Übertragung von Erkenntnisgewinnen auf Neuprojekte

im Sinne einer ganzheitlichen und interaktiven Projektarbeit angestrebt werden.

b) Die Förderung hilfsbedürftiger Personen und des Wohlfahrtswesens im Allgemeinen sowie der Familien- und Altenpflege im Besonderen

c) Öffentlichkeitsarbeit zur Aufklärung über die Hintergründe von Not und Ungerechtigkeit, um damit die internationale Gesinnung und Toleranz und das Interesse und Verständnis für die Probleme Not leidender Kinder und Jugendlicher zu fördern und die gegenseitige Verantwortung der Völker füreinander bewusst zu machen."

### **Gemeinnützigkeit, Mitglieder, Vereinsgremien**

#### **Zuständiges Finanzamt**

Der Verein wird unter der Steuernummer 161/142/00496 beim Finanzamt Gera geführt. Die anfallende Lohnsteuer wurde unter der Betriebsnummer 67 29941 an das Finanzamt Gera abgeführt.

## **Gemeinnützigkeit**

Der Verein Ourchild e.V. hat einen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Gera zur Körperschafts- und Gewerbesteuer vom 14.02.2011 für die Jahre 2007, 2008 und 2009 erhalten.

## **Mitglieder**

Der Verein hat zum Zeitpunkt der Berichterstellung zwölf Mitglieder. Er erhebt keine Mitgliedsbeiträge und keine Aufnahmegebühren.

Die jährliche Mitgliederversammlung wurde am 02.12.2010 durchgeführt. Die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2009 soll bei der Mitgliederversammlung 2011 erfolgen, da bis dahin der Steuerbescheid des Finanzamtes für die Berichtsjahre 2007 bis 2009 vorliegen wird.

## **Vorstand und Personal**

Die Organisation „Ourchild e. V.“ wird ehrenamtlich durch fünf Vorstandsmitglieder geführt und beschäftigt eine Teilzeitkraft (20 h) die am 15. Mai aus der Elternzeit zurückkam, sowie eine freiberufliche Beraterin. In die Arbeit sind auch Ehrenamtliche mit eingebunden. Der Verein verfügt über einen Arbeitsplatz in einem Gemeinschaftsbüro, für die er keine Miete zahlen muss. Er verfügt über einen eigenen Telefon- und Faxanschluss und betreibt eine eigene Homepage.

## **Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Einrichtungen:**

Spendenempfänger sind die Projektpartner Instituto Brasileiro de Inovacoes em Saude Social (IBISS), Peruvian Amazon Conservation (PAC), die Weißen Väter/Tansania, das Nationalmuseum in Butare/Ruanda sowie das Ministry of Labour - Invalids and Social Affairs der Volksrepublik Vietnam.

Lokale Kontakte bestehen mit dem SG Medizin Bad Sulza, welcher als lokaler Sportverein ca. 500 Mitglieder hat. Außerdem bestehen Kontakte zu der Grund- und der Regelschule Bad Sulza, der Werner-Seelenbinder-Schule Apolda und der Musäus-Regelschule Weimar.



Smithwick, die Therapeutin Cecilia, Schwester Isabel und Pater Jose.

Die meisten Fördergelder fließen nach Brasilien, Ourchild unterstützt in kleinerem Umfang aber auch Projekte in Vietnam, Peru, Ruanda und Tansania. Die Finanzierung erfolgt durch feste Patenschaften und freie Spenden. In Deutschland arbeitet OURCHILD hauptsächlich mit Schulen in der Region zusammen. Die konstruktive und unterstützende Zusammenarbeit mit dem Klinikzentrum Bad Sulza, dem Hotel an der Therme, der Toskana Therme, der Firma TTS Product & Service GmbH soll hierbei ausdrücklich positiv vermerkt sein.

Die Spendeneinnahmen für alle 12 Projekte in den sechs Partnerländern betrug im Jahr 2010 genau **86.852,75 Euro**.

**Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihr Vertrauen in unsere und die Arbeit der Projektpartner und ihr langfristiges, zuverlässiges Engagement.**

## **Inhaltliche Arbeit**

Der Verein hat seine satzungsgemäßen, förderungswürdigen und gemeinnützigen Zwecke der "Förderung der Jugendpflege und Fürsorge" unter anderem durch folgende Projekte und Maßnahmen verwirklicht:

### **Brasilien**

Ourchild finanzierte kontinuierlich fünf festgelegte Projekte zusammen mit der brasilianischen als gemeinnützig, staatlich anerkannten Organisation

Dazu gehören: Vila Nova, Vila Beira Mar, Kinderheim Santa Clara, das Projekt „Nie mehr Kindersoldaten“ und der integrative Kindergarten Creche Casa Sao Franzisko.

### **Instituto Brasileiro de Inovacoes em Saude Social (IBISS)**

Nanko van Buuren

Av. Marechal Camara 350 – Sala 906

Castelo, CEP: 20020-080

Rio de Janeiro, RJ-Brasil

Tel.(005521) 99 63 72 93 Fax (005521) 2 74 92 42

Alle Projekte sind 2010 durch Spendenmittel in Höhe von **62.248,86 Euro** gefördert worden. Das Projekt „Seitenwechsel – Die Haut des Anderen“ bekam eine Förderung aus dem Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“ und von der Stiftung Nord-Süd-Brücken über ins. 2.860 €.. Eigenmitteln in Höhe von 2.430 € flossen von OURCHILD und IBISS in das Projekt mit Schulen aus Bad Sulza und Apolda.

### **Schul- und Jugendzentrum VILA NOVA**

Am Rande eines Armenviertels gelegen ist in VILA NOVA eine Grundschule und ein Kindergarten eingerichtet worden. Zusätzlich befindet sich eine basismedizinische Gesundheitsstation im Gebäude. Hier können neben erster Hilfe auch Beratungen und Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt werden. In Vila Nova werden ca. 90 Kinder im Kindergarten und Grundschulalter betreut, wovon im Jahr 2010 82 Kinder und das Projekt selbst einen Paten über OURCHILD haben.

### **Kinderheim FAMILIA SANTA CLARA**

In diesem Kinderheim werden Kinder und Jugendliche betreut, deren Eltern aus verschiedenen Gründen nicht in der Lage sind, für das Wohlergehen Ihrer Kinder zu sorgen, viele Straßenkinder fanden hier ein neues Zuhause. Wie viel Gutes von Cicero und Eliete bewirkt wird, sollen einige Zahlen verdeutlichen: Seit der Existenz der Ersatz-Familie haben 82 Kinder bereits ein selbständiges Leben begonnen. Sie alle verdienen sich ihr eigenes Geld und haben ein intaktes Familienleben in der Region. Es gibt bereits 36 Enkelkinder, und keine der Ehen ist bisher geschieden. 62 Kinder haben die Hochschulreife und 17 Jugendliche den Universitätsabschluss erreicht. Ende letzten Jahres hat eines der Kinder auf einer der Eliteuniversitäten Brasiliens seinen Abschluss gemacht, worauf die Familie besonders stolz ist. William wird das erste ehemalige Straßenkind Brasiliens sein, das im brasilianischen Außenministerium arbeitet.

Mittlerweile allerdings ist die Situation in Santa Clara beunruhigend, denn es gibt keine staatliche Unterstützung mehr, weil das in Santa Clara praktizierte Konzept Substituta

Familia (Ersatz-Familie), trotz seiner nachweislichen Erfolge, außerhalb der offiziellen Raster steht. Daher gab es keine staatliche Förderung mehr für dringende Reparaturen. Diese wiederum wurden von den Behörden bemängelt und mit Schließung deswegen gedroht. IBISS hat für die „Ersatzfamilie“ in Santa Clara gekämpft und dabei nur einen Teilerfolg erzielen können. Von den 60 Kindern dürfen 30 weiterhin bleiben. Sieben von ihnen sind geistig behindert. Die Anderen Kinder sind von den Santa Clara Eltern Cicero und Eliete adoptiert worden. Es werden keine neuen Straßenkinder mehr aufgenommen, so dass sich die Zahl der Kinder, die nach ihrem 18 Lebensjahr und dem Ende ihrer Ausbildung in die Selbständigkeit entlassen werden, von selbst reduziert.

Ourchild vermittelte für das Projekt 38 langfristige Patenschaften mit Spendern, die darüber informiert wurden und ein anderes Kind in einem anderen Projekt angeboten bekamen.

Aus dem Kinderheim soll als Nachnutzung eine Ausbildungsstätte werden.

### **Schule und Gesundheitszentrum Vila Beira Mar**

Der Name Vila Beira Mar, übersetzt "Dorf an der Küste", ist trügerisch. Er meint nicht etwa ein kleines idyllisches Küstendorf, sondern ein Slumgebiet am Rande der Abwasserkanäle von Rios Vororten.

Hier leben Tausende von Menschen, angewiesen auf den Müll der Stadt, entweder, um die wieder verwertbaren Abfälle zu sammeln und sie zu verkaufen oder ihre Ernährung mit den Abfällen der Restaurants zu sichern. Krankheiten durch die verschmutzten Gewässer, den sich dort ansammelnden Müll und die Mangelernährung sind die Folge.

IBISS kämpft hier mit einer Gesundheitsstation gegen Lepra, TBC, Vergiftungen, Hautkrankheiten und die täglichen Erkrankungen der Bewohner. Um eine nachhaltige Veränderung der Lebensumstände zu bewirken, hat IBISS mit Hilfe von Spendengeldern eine Schule eröffnet, die in zwei Schichten, eine morgens ab 07.00 Uhr, eine mittags ab 12.30 Uhr über 430 Kindern die Möglichkeit eines Schulbesuches gibt und mit kleinen Mahlzeiten in der Schule der Mangelernährung entgegenwirkt. Auch für die Kinder, die nicht in die Schule gehen, steht eine von 1.500 täglich zubereiteten Mahlzeiten zur Verfügung. Ein Zahnarzt und ein Internist kümmern sich im Schulgebäude um die Gesundheit der Kinder.

Nach jahrelangen Verhandlungen, hat die Stadt Rio die Schule als staatliche Schule endlich anerkannt. Damit kann die Betreuung der Kinder durch den Verein auf Dauer nicht mehr erfolgen. OURCHILD informiert die Spender über die Situation und wird ihnen aus einem anderen Projekt ein Patenkind vorschlagen.

### **Projekt „Nie mehr Kindersoldaten“**

Hier wird Kindern und Jugendlichen, die von den Drogenkartellen als schwer bewaffnete „soldados“ rekrutiert wurden, der Ausstieg ermöglicht. Es gibt in Rio derzeit 15.000



Kindersoldaten, und über 80 % der für die Drogenbosse arbeitenden jungen Menschen erreichen das 21. Lebensjahr nicht. Umso bemerkenswerter ist der Erfolg der von Ourchild unterstützten brasilianischen Partner: die Rückfallquote des Resozialisierungsprojekts liegt bei unter 4 %.

IBISS betreut die einzelnen Soldatos insgesamt fünf Jahre lang und beschäftigt 12 Kontaktpersonen sowie fünf weitere Mitarbeiter, die mit speziellen Therapien die in der Regel hoch traumatisierten jungen Menschen unterstützen. Derzeit sind über 100 Ex-Soldatos im Projekt und es wurden fast 500 Soldatos zu Ende betreut. Zwei Anwälte begleiten die Arbeit

juristisch. Heute stehen 150 junge Menschen auf der Warteliste, die im „Nie mehr Kindersoldaten“-Projekt auf eine Ausbildung und damit eine Zukunftsperspektive hoffen. OURCHILD sucht Paten für drei Jahre à 50 € Kindersoldaten in Rio de Janeiro pro Monat, um die Resozialisierung in dieser Zeit zu ermöglichen. Einzelspenden sind auch möglich. OURCHILD gründete im Jahr 2007 einen **wissenschaftlichen Beirat**, um das Thema „Kindersoldaten“ in die Öffentlichkeit zu bringen und ein Experten-Netzwerk aufzubauen.

**Kindergarten Creche Casa São Francisco** Das von Ourchild unterstützte Projekt ist ein Kindergarten für Kinder von 0 bis 3 Jahren. Der Kindergarten liegt im Stadtteil Cidade de Deus, eine der sehr gewalttätigen Favelas von Rio de Janeiro. Der berühmte Film "City of God" über die Gewalt in den Elendsvierteln Brasiliens ist die direkte Übersetzung von „Cidade de Deus“ und hat in diesem Viertel seinen Ursprung. Inzwischen hat der Kindergarten einen Spezial-Bereich für ältere behinderte Kinder von 4 bis 12 Jahre. Dieser Bereich heißt Resgate. Die Kinder werden dort durch die Gruppenleiterin mit Hilfe einer Sprachlehrerin, einer Sozialarbeiterin und einem Pädagogen von IBISS (Instituto Brasileiro de Inovações em Saúde Social) betreut. Das Projekt tut, was es kann, um die Kinder mit geeignetem Material zu unterstützen. Alle Kinder gehen zur Behandlung und Therapie. Dabei werden die Eltern von den Sozialarbeiterinnen unterstützt, um ihre Rechte gegenüber der Gesundheitsbehörde durchzusetzen, welche für die Slumbewohner nicht einfach und selbstverständlich gewährt werden.



## Peru

### **Peruvian Amazon Conservation (PAC)**

C/o Eleanor Smithwick, PhD, at  
1759 Dyson Drive NE  
Atlanta, GA 30307, USA  
Tel.: 404-378-9800



Die amerikanische Pharmazeutin Dr. Eleanor Smithwick gründete 1991 PAC und leistet seitdem Hilfe zur Selbsthilfe in Sachen Bildung, medizinischer Versorgung sowie Förderung der Gemeinschaft der Riberenos und Familienplanung.

OURCHILD finanziert seit 2008 das **Centro San Viator** finanziert. In der Physiotherapeutischen Klinik werden mit den Spendenmitteln 2010 im Schnitt 10-25 Kinder mit Behinderungen gefördert. Mit einer Fachkraft ist das Pensum nicht zu bewältigen, deshalb benötigt das Centro San Viator eine/n dort ansässige/n Physiotherapeuten/in. OURCHILD sucht deshalb Spender, die dieses Zentrum finanziell unterstützen. Außerdem wurden mit den Patenbeiträgen die Medikamente und Therapien finanziert, wenn es notwendig wurde auch einmal eine Operation. Das Projekt versucht, den Kindern eine größtmögliche Selbständigkeit zu ermöglichen.

Darüber hinaus wurden auch 2010 Mütter und Großmütter der von den OURCHILD-Paten finanzierten behinderten Kinder mit einem **Mikro-Förderbetrag** bedacht. Damit können sie einen kleinen Hausladen oder Marktstand betreiben. Mit dem eigenen Einkommen können sie nun die Ernährung der Familie und die Übernahme der medizinisch notwendigen Betreuung der Kinder selbst finanzieren.

Im Jahr 2010 konnte PAC aus freien Spenden und Patenschaften für notwendige Operationen die Behandlung und Therapie von körperlich behinderten Kindern, mit **1.664 Euro** gefördert werden.

## Deutschland

Im Jahr 2010 bot OURCHILD e.V. zwei Schulen in Bad Sulza und Auerstedt eine Begegnung und einen kreativen Austausch mit dem Thema „Brasilien“ an. Dazu wurde ein Malprojekt organisiert, das über das Bundesprogramm „Vielfalt tut Gut“ und die Stiftung Nord-Süd-Brücken finanziert wurde. Der Vewaltungsleiter Nanko van Buuren und ein ehemaliger Kindersoldat standen als Referenten zur Verfügung.

Die 26 Kinder und Jugendlichen setzten ihre Gedanken und Gefühle in Bilder um, die in einer Ausstellung im Rahmen eines öffentlichen Vortragabends im Conferenc Center in Bad Sulza gezeigt wurden. Die brasilianischen Gäste stellten während ihres Aufenthaltes in Deutschland auch ihre Arbeit und ihre Projekte in Schulen vor und entwickelten gemeinsame Projektideen mit Professoren der Hochschule für Musik in Weimar.

## Vietnam

### **Eine Vorschule für Bau Ron Thien An in der Provinz Binh Thuan**

International Humane Projects Management Office  
in Ho Che Min Stadt/Vietnam.

Das vierte Schulprojekt wird erst in 2011 realisiert werden können. Von den Gesamtkosten über 29.219 € übernimmt OURCHILD e.V. 15.000 Euro aus Spendengeldern. Das Bauland und den anderen Teil der Gesamtkosten übernimmt der Staat Vietnam.

Die Idee, Schulen und Vorschulen in Vietnam zu bauen, ist im Frühjahr 2003 von Milo Rothen, Un-Ruheständler, Wiener und ehemaliger Mitarbeiter von Terre des Hommes an OURCHILD herangetragen worden. Besonders in ländlichen Gegenden fehlt es oft an den nötigen Schulen und qualifizierten Lehrkräften. Dazu kommen gerade für die jüngeren Kinder die Probleme der langen und oft durch Hochwasser und Sumpfgelände gefährlichen Schulwege. Auch zwingt die große Armut manche Familien, ihre Kinder zur Mitarbeit anzuhalten, um den Lebensunterhalt bestreiten zu können.

Je nach Provinz und Projekt arbeitet OURCHILD mit unterschiedlichen Partnern vor Ort. Zentraler Ansprechpartner ist das Ministerium für Arbeit, Kriegsinvaliden und Sozialwesen der S. R. Vietnam mit dem International Humane Projects Management Office. Erst wenn die Baupläne vorliegen, es eine Zusage zur Eigenbeteiligung gibt und alle Beteiligten dieses Projekt vorantreiben, werden die Spenden überwiesen. Eine detaillierte Abrechnung und ein Bericht über die Verwendung der Spendenmittel für den Bau der Schule sind dabei selbstverständlich. Im Jahr 2010 überwies OURCHILD noch einen Restbetrag von **750 €**.



## Tanzania

### **Child in the sun**

Education and Vocation Centre for Street Children (CIS)  
P. O. Box 70509 Dar-es-Salaam  
Tanzania

Die Zielgruppe von CIS sind Straßenjungs, die ohne Einkünfte und ohne Familie ihren Lebensunterhalt selbst erkämpfen müssen. Durch CIS erhalten die Kinder und Jugendlichen eine Schulausbildung, die ihnen sonst verwehrt wäre. Die Zentren nehmen nur Straßenkinder auf, die physisch, mental oder sozial gefährdet sind und nicht in der Obhut ihrer Eltern und Verwandten leben. Die Kinder sind zwischen 12 und 17 Jahre alt und bleiben bis zu vier Jahren. Knapp die Hälfte der Kinder ist unter 15 Jahre alt. Die Kinder werden von Dar-es-Salaam zunächst in das Drop-In Center in Manzese (MDC) gebracht, wo sie bis zu drei Monate bleiben und ständig etwa 25 Kinder ihren Aufenthalt finden. Sie kommen dann in das Mbezi-Center mit bis zu 80 Kindern.



### **Bisherige Ergebnisse**

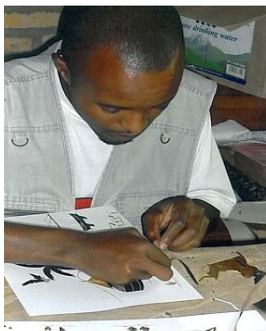


Bisher wurden 155 Jungs (hiervon ca. 90 im Tagsprogramm) betreut; sie erhalten Aufmerksamkeit und Zuwendung ebenso wie Nahrung, Kleidung und medizinische Versorgung. Darüber hinaus finden regelmäßige von Sozialarbeitern betreute Besuche der Jugendlichen bei ihren Familien statt. Seit Januar 2008 wurden 51 Jungen an einer Schule eingeschrieben. 20 davon leben wieder bei ihrer Familie und besuchen dort die Schule, die anderen 31 gehen immer noch an Orten wie Makabe, Mbezi, Kimara und Magomeni zur Schule. Darüber hinaus erlernten 10 Jungen das Schneiderhandwerk und 14 Jungen das Teppich knüpfen. Die Jungen im Tagesprogramm haben außerdem grundlegenden Unterricht im Umgang mit dem Computer erhalten.

CIS arbeitet mit verschiedenen Nichtregierungsorganisationen (NGOs) zusammen. Mit Organisationen wie Misereor, IOM (International Organization for Migration), GAA (German Agro Aktion), DKA-Austria, Sweitzer Foundation, Schweiz, internationales Kinderhilfswerk Ourchild e.V., Deutschland. Der Verein konnte im Jahr 2010 Spendengelder in Höhe von **2.469,56 Euro** überweisen.

## Ruanda

### **Das Musee National Du Rwanda**



B.P.630 Butare  
Tel. (250) 530 583  
E-Mail: museum@nur.ac.rw

Für die handgefertigten Karten aus Bananenblättern, die in den Ausbildungswerkstätten des Nationalmuseums gefertigt werden, konnte OURCHILD in 2010 **1.952,40 Euro** an das Museum überweisen. Der Kartenverkauf läuft über einen wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb des Vereins.

## **Besonderheiten im Rechnungsjahr 2010**

Bußgelderzuweisungen von Gerichten konnten im Jahr 2010 in Höhe von **8.555 Euro** verbucht werden.

Ende 2010 hatte Ourchild e.V. 179 regelmäßige Spender und einige Einzelspender. Im Berichtszeitraum kamen einige Kündigungen von langjährigen SpenderInnen, die ihren Betrieb aufgegeben haben, oder die aus finanziellen Gründen die Patenschaft gekündigt haben. Auch Angehörige kündigten die Patenschaften von im Jahr 2010 verstorbenen Spendern. Nur wenige Neuspender kamen in diesem Jahr dazu.

Ourchild e.V. möchte durch verstärkte Informations- und Öffentlichkeitsarbeit seine Tätigkeit für hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche transparent und kontinuierlich darstellen, um auf der Grundlage eines erhöhten Spendenaufkommens neue und etablierte Projekte in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern umsetzen zu können.

Das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen wurde 2009 beantragt. Durch zu viele Änderungsanforderungen, die für den kleinen Verein nicht finanzierbar und praktisch umsetzbar sind, ist die Gewährung des Spendensiegels nicht erfolgt. Eine erneute Beantragung wurde ebenfalls aus Kostengründen von der Mitgliederversammlung 2010 abgelehnt. Der Arbeit von OURCHILD wurde allerdings auch ohne Spendensiegel bisher das Vertrauen der Spender ausgesprochen. Unsere Selbstverpflichtung die auch im Informationsflyer abgedruckt steht, gilt von Anfang an. Anregungen und Kritik zur Qualifizierung der Arbeit nehmen wir gerne entgegen und bemühen uns um Umsetzung.

## **Finanzielle Situation**

Die Einnahmen/Ausgabenrechnungen liegen in der Anlage1 bei.

## **Erläuterungen zur Jahresrechnung**

### **Einnahmen**

Ourchild erhält freie Spenden, Projektspenden und Spenden für Kinderpatenschaften, sowie Projektmittel aus öffentlichen und privaten Förderungen, sowie Bußgledauflagen. Diese sind im vorliegenden Bericht zusammengefasst. Über den Verkauf von Grußkarten werden Einnahmen erzielt, die abzüglich der Ausgaben für Werbung und Verwaltung an die Lehrwerkstätten im Nationalmuseum in Ruanda und andere Projektpartner gehen.

### **Ausgaben**

#### **Bankgebühren**

Die Kosten für Bankgebühren erklären sich aus Rücklastschriften und den hohen Kosten für die Auslandsüberweisungen an die Projekte. Um hier Kosten zu sparen, ist OURCHILD dazu übergegangen, die Projektgelder alle zwei bis drei Monate an die internationalen Projekte zu überweisen.

## **Spendenwerbung**

Der Betrag für Spendenwerbung ergibt sich aus den personellen und sachlichen Aufwendungen für die Zusendungen der Spendenbescheinigungen und den pro Jahr verschickten je zwei Spendenbriefen sowie der Spenderinformation und Öffentlichkeitsarbeit.

## **Beratungskosten**

ergaben sich aus den Beratungen und Umsetzung der Steuererklärung und die Honorarkraft im Bereich Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Spenderbetreuung und Vereinsberatung- und management.

Verwaltungskosten für die Aufrechterhaltung der Geschäftsstelle, die Projekt-, Patenschafts- sowie für die Spenderbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit wurden im Berichtsjahr 20,06 % der Spendeneinnahmen benötigt.

## **Aussichten für das Jahr 2011**

Ourchild möchte im Jahr 2011 die Arbeit auf die bisher geförderten Länder konzentrieren, insbesondere Brasilien und die dortigen Projekte weiter stabilisieren. Durch einige Projektänderungen in Rio de Janeiro mussten viele Patenkinder bei den Spendern abgemeldet und neue Kinder aus anderen Projekten vorgeschlagen werden. Dies führt häufig zu einer Gelegenheitsbezogenen Kündigung durch die Spender, die nach vielen Jahren der Begleitung und Förderung des Kindes nun ihre Bindung verlieren. Für die Projekte und OURCHILD bedeutet dies, vermehrt um Spender zu werben, da der Verlust der Spender aufgefangen werden muss. Eine kostendeckende Arbeit ist unter 200 Spendern nur schwer auf Dauer möglich.

Bad Sulza, den 28.03.2011

Marion Schneider  
Vorsitzende

Micky Remann  
stellv. Vorsitzender

Klaus-Dieter Böhm  
Kassenwart

Schäfer Armin  
Vorstand



Es ist nie zu spät für eine glückliche Kindheit.